

Bekanntmachung der TenneT TSO GmbH

Leitungseinführung UW Raitersaich West

Ankündigung von Kartierungsarbeiten
im Gebiet der Stadt Heilsbronn von
Oktober 2026 bis Oktober 2027

Als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber in der Region plant die TenneT TSO den Bau des Umspannwerk Raitersaich West, sowie der Leitungseinführungen.

Für die südliche Trasseneinführung wurde am 28.06.2024 ein Antrag auf Planfeststellung zum Vorhaben „Südliche Leitungseinführungen UW RAIW“ gestellt; die Planfeststellungsunterlagen wurden bis zum 22.03.2025 von der Regierung Mittelfranken öffentlich ausgelegt. Als Grundlage für die Planung, und um später einen zügigen Bauverlauf zu gewährleisten, werden notwendige Vorarbeiten durchgeführt. Hierzu gehören Kartierungsarbeiten, um für das Planfeststellungsverfahren wichtige Informationen zu gewinnen.

Kartierungsarbeiten

TenneT führt im Rahmen des Genehmigungsverfahrens Kartierungen als Vorarbeiten durch. Durch die Kartierungen werden Landschafts- und Artgruppen in einem definierten Gebiet auf sogenannten Datenkarten erfasst, so dass die Lebensräume hinsichtlich ihrer Bedeutung für den Naturhaushalt und Artenschutz bewertet werden können. Dies bedingt die konkrete Überprüfung auf den vom Korridor sowie nahe gelegenen Grundstücken. Um ein landschaftsökologisches Gesamtbild zu bekommen, werden eine Reihe von Methoden eingesetzt, die im Nachfolgenden näher beschrieben werden und der Darstellung, Sammlung und Auswertung von raumbezogenen Daten dienen.

Ort und Zeit der geplanten Maßnahmen

Der zeitliche Ablauf der Kartierungen orientiert sich an den Lebenszyklen der Flora und Fauna und hängt auch von äußeren Umständen wie der Witterung ab. Dieser kann sich daher kurzfristig ändern.

Zu beachten ist, dass nicht alle Flurstücke innerhalb des Untersuchungsraums von jeder Kartierungsmethode betroffen sind. Vielmehr finden auf den einzelnen Flurstücken, für den dort speziell vorgefundenen Lebens- und Naturraum, angepasste Kartierungen statt. Für die Kartierungen müssen nicht nur landwirtschaftliche, private und öffentliche Wege begangen, sondern in Einzelfällen auch private Grundstücke betreten werden. Der zeitliche Umfang der einzelnen Kartierungen ist artspezifisch und dauert zwischen 15 Minuten und mehreren Stunden. Teilweise müssen die Kartierungen wiederholt werden. Werden Kartierhilfen ausgebracht, so verbleiben diese über einen längeren Zeitraum auf den Flächen und werden regelmäßig kontrolliert. Die nachfolgend genannten Kartierungen können jeweils in zeitlichem Abstand zueinander stattfinden. Das heißt: Es ist möglich, dass auf einzelnen Flurstücken im Untersuchungsraum nur ein Teil dieser Kartierungen durchgeführt oder dass die Grundstücke mehrfach betreten werden müssen.

Art und Umfang der Voruntersuchungen

Art und Umfang der Kartierungen sind abhängig vom Kartierungstyp bzw. der zu erfassenden Artgruppe, die kartiert werden soll. Folgende Kartierungsmaßnahmen sind geplant: Verhören, Sichtbeobachtungen und Begehungen. Nähere allgemeine Informationen finden Sie beispielhaft anbei.

Die Arbeiten finden rein auf Basis von Begehungen statt und sind als Kulisse in Form einer Karte angehängen.

Flurstücke, auf denen Haselmaus-Tubes oder Horchboxen angebracht werden, sind separat gelistet.

Rechtliche Grundlage

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Nach § 44 Abs. 1 EnWG sind Eigentümer oder Nutzungsberechtigte der betroffenen Grundstücke verpflichtet, die zur Vorbereitung der Planung des Vorhabens notwendigen Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen sowie sonstige Vorarbeiten durch den Träger des Vorhabens oder von ihm Beauftragten zu dulden. Mit einer ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Flurschäden können bei den Begehungen nicht entstehen. Es werden keine Maschinen eingesetzt; es handelt sich um Begehungen zu Fuß oder Befahrungen öffentlicher Wege. Sollte es dennoch zu Schäden kommen, bitten wir um Benachrichtigung.

Beauftragte Unternehmen

Die Kartierungen erfolgen im Auftrag der TenneT TSO durch das Büro Baader Konzept (bzw. beauftragten Drittunternehmen).

Ansprechpartner:

Für Fragen zum Projekt, den geplanten Maßnahmen sowie Mitteilungen steht Ihnen unser Bürgerreferent zur Verfügung:

Herr Ino Kohlmann

Tel: +49 (0)921 50740-6750 oder +49(0)151-74350907

Mail: ino.kohlmann@tennet.eu

Weitere Informationen

Detaillierte Angaben zur Betroffenheit der einzelnen Grundstücke können auch unter <https://www.tennet.eu/de/unser-netz/onshore-projekte-deutschland/juraleitung> eingesehen werden.

Kartierungsmaßnahmen im Überblick

Notwendige Vorarbeiten: Kartierungsmaßnahmen

Verhören, Sichtbeobachtungen, Begehungen

Hierbei wird eine Fläche visuell beziehungsweise akustisch erfasst, um beispielsweise Vorkommen bestimmter Vogelarten oder den Biotop- und Nutzungstyp der Fläche festzustellen. Hierzu werden Flächen zu Fuß begangen oder die Erfassung erfolgt von Wegen aus. Im Bereich von Amphibiengewässern finden die Maßnahmen auch nachts statt.



Bei der Horstsuche ist es möglich, einen größeren Bereich von einem Punkt aus nach Großnestern und Horsten abzusuchen. In der Regel müssen dazu Wege nicht verlassen und private Grundstücke nicht betreten werden.



Ausbringen von Haselmaus-Neströhren

Das Ausbringen von Neströhren erfolgt in Wäldern und Gehölzen, um gegebenenfalls den Nachweis eines Vorkommens der Haselmaus zu erbringen. Dabei werden die in Frage kommenden Flächen zu Fuß begangen, um möglichst geschützte und störungsarme Standorte zu finden. Dort werden kleine Plastikröhren in Büschen und Bäumen befestigt, in denen die Haselmäuse ihre Nester bauen können.



Horchboxen (Fledermäuse)

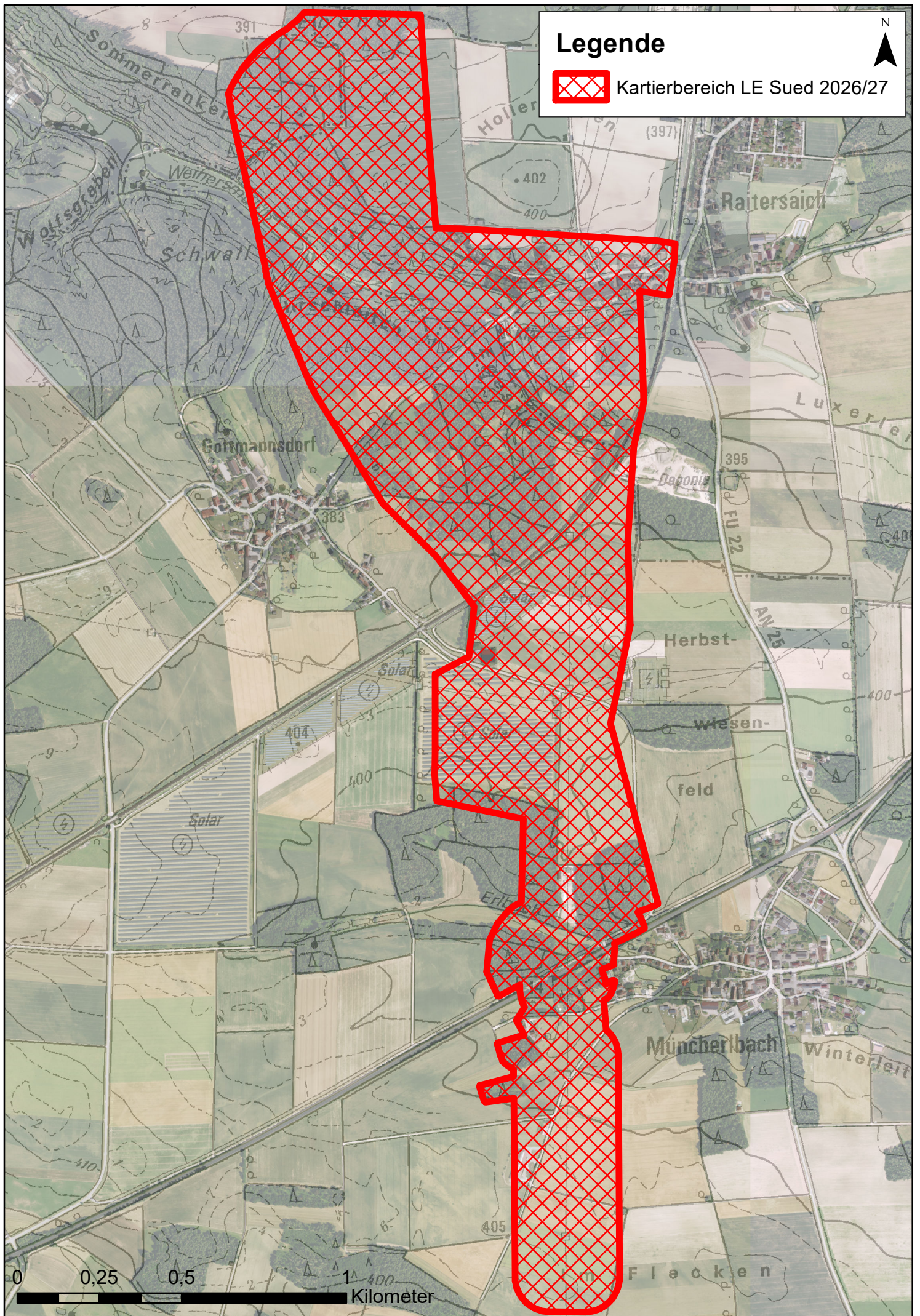
Ebenfalls zum Nachweis von Fledermausarten werden in den gleichen Bereichen Horchboxen aufgestellt. Die Bereiche werden in der Regel entlang von Wegen nachts begangen und dabei Fledermausrufe mit einem Fledermausdetektor aufgezeichnet.



Baumhöhlenkartierung und Horstsuche

Zu den vorbereitenden Maßnahmen gehört auch die Durchführung einer Baumhöhlenkartierung. Diese ist erforderlich, um in Wald und Gehölzen (z.B. Feldgehölze) Höhlenbäume und Horste von Großvögeln zu identifizieren und diese zu erhalten. Bei Baumhöhlenkartierungen wird die Fläche des Untersuchungsgebietes systematisch abgesprochen und dabei jeder einzelne Baum von allen Seiten nach Höhlen, Spalten oder ausgefallenen Astabbrüchen visuell abgesucht.

Wann Kartierungen erfolgen, hängt von den zu kartierenden Arten und den Witterungsbedingungen ab. Um die einzelnen Flächen und Untersuchungsstandorte zu erreichen, werden reguläre Pkw auf öffentlichen, privaten und landwirtschaftlichen Wegen genutzt. Teilweise werden die oben genannten Flächen außerdem zu Fuß begangen.



Flurstücksliste

Stadt Heilsbronn

Gemarkung	Flurstück	Maßnahme
Bonnhof	438	Biotopkartierung mit Tubes und/oder Horchboxen
Bonnhof	446	Biotopkartierung mit Tubes und/oder Horchboxen
Bonnhof	455	Biotopkartierung mit Tubes und/oder Horchboxen
Bonnhof	456	Biotopkartierung mit Tubes und/oder Horchboxen
Bonnhof	460	Biotopkartierung mit Tubes und/oder Horchboxen
Bonnhof	461	Biotopkartierung mit Tubes und/oder Horchboxen
Bonnhof	462	Biotopkartierung mit Tubes und/oder Horchboxen
Bonnhof	469	Biotopkartierung mit Tubes und/oder Horchboxen
Bonnhof	472	Biotopkartierung mit Tubes und/oder Horchboxen
Bonnhof	473	Biotopkartierung mit Tubes und/oder Horchboxen
Bonnhof	424/1	Biotopkartierung mit Tubes und/oder Horchboxen
Bonnhof	437/1	Biotopkartierung mit Tubes und/oder Horchboxen
Bonnhof	446/1	Biotopkartierung mit Tubes und/oder Horchboxen
Bonnhof	446/2	Biotopkartierung mit Tubes und/oder Horchboxen
Bonnhof	446/3	Biotopkartierung mit Tubes und/oder Horchboxen
Müncherlbach	120	Biotopkartierung mit Tubes und/oder Horchboxen
Müncherlbach	122	Biotopkartierung mit Tubes und/oder Horchboxen
Müncherlbach	127	Biotopkartierung mit Tubes und/oder Horchboxen
Müncherlbach	152	Biotopkartierung mit Tubes und/oder Horchboxen
Müncherlbach	155	Biotopkartierung mit Tubes und/oder Horchboxen
Müncherlbach	156	Biotopkartierung mit Tubes und/oder Horchboxen
Müncherlbach	157	Biotopkartierung mit Tubes und/oder Horchboxen
Müncherlbach	160	Biotopkartierung mit Tubes und/oder Horchboxen
Müncherlbach	164	Biotopkartierung mit Tubes und/oder Horchboxen
Müncherlbach	165	Biotopkartierung mit Tubes und/oder Horchboxen
Müncherlbach	153/1	Biotopkartierung mit Tubes und/oder Horchboxen